

Antrag: Ambulante sozialpädagogische Familienbegleitung

Grundsatz

Sozialpädagogische Familienbegleitung (kurz SPF) ist ein extern eingekauftes, aufsuchendes Angebot, um Familien bei der Bearbeitung unterschiedlichster familiärer Problemlagen zu unterstützen und dadurch die Lebensbedingungen der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Dabei sollten SPF-Einsätze stets subsidiär, nachdem andere Unterstützungsangebote (Unterstützung durch Verwandte/Freunde, Beratung durch Fachstellen o.Ä.) zu keiner ausreichenden Lösung geführt haben, in Erwägung gezogen werden. Verfügbare Unterstützungsangebote können betroffene Familien oder stellvertretend auch Fachstellen z.B. beim Regionalen Sozialdienst Obwalden erfragen.

Vorgehen

Der Antrag ist durch eine Fachperson auszufüllen und mit der Familie zu besprechen. Das ausgefüllte und unterzeichnete Formular wird dem Regionalen Sozialdienst Obwalden zugestellt.

1. Personalien der Familie

Name / Vorname der **Mutter**:

Strasse:

PLZ Ort:

Telefon / Mobile:

E-Mail:

Name / Vorname des **Vaters**:

Adresse:

Strasse:

PLZ Ort:

Telefon / Mobile:

E-Mail:

Name / Vorname des **Fokuskindes**:

Geburtsdatum:

Geschlecht:

Anzahl **Geschwister**:

Name / Vorname /Geburtsdaten der **Geschwister**:

2. Grund für die ambulante sozialpädagogische Familienbegleitung (zutreffende Gründe bitte ankreuzen und erläutern)

- Erziehungsprobleme, familiäre Situation:

- Fehlendes, soziales Netz; Isolation:

- Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung der Kinder:

- Behinderung, Krankheit des Kindes:

- Verhaltensauffälligkeiten Kinder:

Elternkonflikte:

Andere Gründe, welche:

Ggfs. zusätzliche Informationen auf separatem Blatt aufführen

3. Ressourcen

Welche Ressourcen sind seitens des Kindes bzw. der/des Jugendlichen, seitens der Eltern, der Familie, des Umfelds, der Schule und Ausbildung vorhanden? Welche fehlen?

Kind / Jugendliche

Vorhandene Ressourcen:

Fehlende Ressourcen:

Eltern:

Vorhandene Ressourcen:

Fehlende Ressourcen:

Familie / Umfeld:

Vorhandene Ressourcen:

Fehlende Ressourcen:

Schule / Ausbildung:

Vorhandene Ressourcen:

Fehlende Ressourcen:

4. Bisherige Massnahmen

Welche Unterstützungsangebote wurden bereits wahrgenommen? Welche Massnahmen bereits getroffen? Welche Abklärungen von wem durchgeführt?

| Unterstützungsangebote / Massnahmen / Abklärungen | Ergebnisse |
|---|------------|
| Kindertagesstätte / Tagesfamilien | |
| Spielgruppe | |
| Mütter-/Väterberatung | |
| Entlastungsdienst SRK; Pro Infirmis | |
| Heilpädagogische Früherziehung | |
| Jugend- und Familienberatung | |
| Schulische Beratungsdienste | |
| Schulsozialarbeit / Schulsozialpädagogik | |
| Private Psychotherapien | |
| andere | |

5. Angestrebte Zielsetzungen

Wozu wird die ambulante sozialpädagogische Familienbegleitung empfohlen?

Ziele der ambulanten sozialpädagogischen Familienbegleitung:

6. Haltung zur ambulanten sozialpädagogischen Familienbegleitung

Haltung der Eltern zur vorgeschlagenen Familienbegleitung:

Haltung des Kindes, bzw. des/der Jugendlichen zur vorgeschlagenen Familienbegleitung:

7. Antragstellende Fachperson

Fachstelle / Behörde:

Zuständige Fachperson:

Adresse:

PLZ / Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

.....

Mit der Unterschrift nehme ich den Antrag zur Kenntnis, ohne mich weiter zu verpflichten.

Unterschrift Eltern, bzw. Erziehungsberechtigte:

.....